

Pressemitteilung

A 643: Bündnis nimmt Fehdehandschuh auf

FDP nicht lernfähig – Staatssekretär setzt auf Verschwendung

„Die Mainzer FDP hat nun wohl endgültig ihr Wahlkampfthema gefunden“, kommentiert Jürgen Weidmann, Sprecher des Bündnisses „Nix in den (Mainzer) Sand setzen“, die jüngsten Äußerungen der Partei zur A 643.

"Wir empfinden die Äußerungen von Verkehrsstaatssekretär Mücke als höchst einseitig. Sie werden aus unserer Sicht dem Sachverhalt nicht gerecht und auch nicht dem von ihm zu erwartenden Blick für's Ganze. Seine Interpretation der Richtlinien für den Autobahnausbau mag ja stimmen. Herr Mücke verschweigt aber, dass im Gebiet der A 643 auch andere höherstehende Rechtsnormen, nämlich das europäische Naturschutzrecht, gelten." so Weidmann weiter.

„Dem Verkehrsstaatssekretär dürfte klar sein, dass sich Richtlinien nicht über bestehende Gesetze hinwegsetzen können. Wenn diesen Sachverhalt erst Gerichte klären müssen, dann kann dies viele Jahre dauern, in denen dann an der A 643 rein gar nichts geschieht. Durch den angestrebten Kompromiss wollen unser Bündnis und die rheinland-pfälzische Landesregierung einen solchen Stillstand unbedingt vermeiden“, ergänzt Heinz Hesping von der GNOR, der einen nicht notwendigen Vollausbau für eine Verschwendung von Steuergeldern hält. „Der unrühmliche Einfluss des Bundesverkehrsministeriums in dieser Hinsicht ist bei Großprojekten wie Stuttgart 21 oder Flughafen Berlin ja bestens dokumentiert, so Hesping wörtlich.

Gerhard Weitmann vom Bündnis findet es bedauerlich, dass sich der der Staatssekretär bei seinem Besuch nicht alle Argumente angehört und umfassend mit dem Thema auseinandergesetzt hat. „Auch die Naturschutzverbände waren nicht eingeladen. Es war wohl eher ein Besuch zum Kaffeepauschen mit Parteigenossen als ein ernsthafter Termin zum Thema. Im Übrigen entspricht die 4 + 2 Lösung dem Antistauprogramm des Ministeriums, in dem Herr Mücke Staatssekretär ist. Es ist deshalb vollkommen unverständlich, warum er diese Lösung als nicht machbar und gefährlich bezeichnet. Oder kennt er die eigenen Programme nicht?“ fragt Weitmann.

Maren Scheer von der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft weist eindringlich darauf hin, dass 4 + 2 die Unfallzahlen senkt. Dies habe die rheinhessische Polizei im jüngsten Bericht zu den Unfallzahlen gerade bestätigt. Für den Streckenabschnitt Nieder-Olm - Mainz, der oft als Negativbeispiel für 4 + 2 angeführt wird, seien die Unfallzahlen um die Hälfte zurückgegangen.

Von einem Staatssekretär im Bundesministerium sei außerdem mehr zu erwarten, als offensichtlich ungeprüft die Milchmädchenrechnungen der Mainzer FDP zur Flächenbilanz zu übernehmen. Bei einem Vollausbau würden mehr als 80.000 qm des europäischen Naturerbes zerstört, nicht 4.000 qm. So könne man sich dem Thema als ernsthafter Politiker nicht nähern. „Gerade im Wahlkampf sind Faktenkenntnis und Sachlichkeit Werte, die dem Politikverdross entgegenwirken können, so Maren Scheer wörtlich.

Mitglieder des Bündnisses sind:

Arbeitsgemeinschaft der Mainzer Naturschutzverbände,
Arbeitskreis Umwelt Mombach e.V.,
Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Kreisgruppe Mainz
Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Rheinland-Pfalz
CDU Stadtbezirk Mainz Gonsenheim

CDU Stadtbezirk Mainz Mombach
GNOR Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie, Arbeitskreis Rheinhessen
GNOR Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz
Bündnis 90/Die Grünen Landesverband Rheinland Pfalz
Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Mainz
Bündnis 90/Die Grünen Ortsgruppe Gonsenheim
Bündnis 90/Die Grünen Ortsgruppe Mombach
Stadtratsfraktion die Bündnis 90/Die Grünen
Lokale Agenda – Arbeitskreis Naturnahes Grün
Lokale Agenda – Arbeitskreis Verkehr
NABU Landesverband Rheinland-Pfalz
NABU Mainz und Umgebung
ÖDP-Stadtratsfraktion
ÖDP-Landesverband Rheinland-Pfalz
ÖDP-Kreisverband Mainz-Stadt
ÖDP-Ortsverband und Ortsbeiratsfraktion Gonsenheim
ÖDP-Ortsverband und Ortsbeiratsfraktion Mombach
Rheinische Naturforschende Gesellschaft
SPD Ortsverein Mainz-Mombach
Umweltausschuss der evang. Friedenskirche Mainz-Mombach
VCD Kreisverband Rheinhessen